

# ALTE KIRCHENGESCHICHTE, PATROLOGIE UND CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/alte-kirchengeschichte-patrologie-und-christliche-archaeologie/lehrstuhl/>



## SEKRETARIAT FRAU FREY-DUPONT

Öffnungszeiten:

Mo 08:30 – 12:30 Uhr

Di 08:30 – 12:30 Uhr

Mi 08:30 – 12:30 Uhr

Do 08:30 – 12:30 Uhr

Fr ---

Büro-Nr.: 38

E-Mail: [bernadette.frey-dupont@uni-tuebingen.de](mailto:bernadette.frey-dupont@uni-tuebingen.de)

Telefonnr.: 29-78063

## PROF. DR. THOMAS JÜRGASCH

Lehrstuhlinhaber

Sprechstd.: Do 10-11 Uhr

Büro-Nr.: 49

Telefonnr.: 29-77016

E-Mail: [thomas.juergasch@uni-tuebingen.de](mailto:thomas.juergasch@uni-tuebingen.de)

## DR. NESTOR KAVVADAS

Lehrbeauftragter

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 48

Telefonnr.: 29-76052

E-Mail: [nestor.kavvadas@uni-tuebingen.de](mailto:nestor.kavvadas@uni-tuebingen.de)

## STEFAN METZ

Assistent

Sprechstd.: Mo. 16.15-17.00 Uhr und n. V.

Büro-Nr.: 48

Telefonnr.: 29-76052

E-Mail: [stefan.metz@uni-tuebingen.de](mailto:stefan.metz@uni-tuebingen.de)

## APL. PROF. DR. FELIX THOME

Sprechstd.: n. V.

Büro-Nr.: 48

Telefonnr.: 29-76052

E-Mail: [felix.thome@uni-tuebingen.de](mailto:felix.thome@uni-tuebingen.de)

## Vorlesung: Kirchengeschichte des 1.-3. Jh. (2 SWS)

JÜRGASCH

**Inhalt:** Die ersten drei Jahrhunderte haben sich als extrem prägend für die Entwicklung von Formen christlichen Glaubens und Lebens und der theologischen Reflexionen auf diese erwiesen. In der Vorlesung werden wir beispielhaft auf einige wichtige Aspekte dieser frühchristlichen Entwicklungen eingehen. So werden uns u.a. die Herausbildung von Ämter- und Gemeindestrukturen in den frühen Kirchen, das Verhältnis der frühen Christ\*innen zum Römischen Staat oder auch die für die konkrete Lebenspraxis wichtige christlich-theologische Einschätzung des Verhältnisses von Leib und Seele beschäftigen. Im Bereich der frühchristlichen Theologiegeschichte werden wir uns zudem mit Themen wie der Herausbildung der Konzeptionen von Orthodoxie und Häresie und der Entwicklung des frühchristlichen Kanons auseinandersetzen.

**Arbeitsform:** Vorlesung mit kolloquialen Elementen

**Studienleistung:** Vor- bzw. Nachbereitung der in der VL behandelten Themen

**Literatur:** wird zu Beginn der Veranstaltung genannt

**Voraussetzungen:** -

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh MOP 2	<b>R</b> // GymPo I - HF ROS 2	<b>L</b> // B.Ed. LOS 2	<b>B</b> // B.Ed. BOS 1	<b>BA</b> // B.A. HF BAOS 2	
	<b>RBF</b> // GymPo I - BF RBFOS 1	<b>LM</b> // M.Ed.	<b>BL</b>	<b>NF</b> // B.A. NF NFOS 1	
	<b>LAK</b> // GymPo I LAKGS 2				

Zeit: Di 10-12

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 03.11.2020

## Vorlesung: Ausgewählte Probleme der AKG (1 SWS)

KAVVADAS

**Inhalt:** Die letzte Christenverfolgung und die sog. Konstantinische Wende: Die tetrarchische Verfolgung, das letzte und verheerendste Bündel von staatlichen Maßnahmen gegen das Christentum, kam gleichsam aus heiterem Himmel nach einer langen Phase des Friedens im bewegten Verhältnis der Kirche zum römischen Staat. Ebenso unerwartet erscheint die darauffolgende Kehrtwende, die sog. Konstantinische Wende: Von einer unterdrückten, zeitweise verfolgten Religion wurde das Christentum unter Kaiser Konstantin d. Gr. zur einzigen staatlich begünstigten Religion im Römischen Reich. Was waren die Hintergründe dieses welthistorischen Umbruchs? Welche Rolle spielte dabei Konstantins eigene religiöse Entwicklung, welche Rolle spielten wiederum politisch-strategische Faktoren? Mit dieser Frage wird sich die Vorlesung anhand ausgewählter Quellenzeugnisse auseinandersetzen.

**Arbeitsform:** Vorlesung und Diskussion

**Studienleistung:** Vorbereitung der in der VL behandelten Texte

**Literatur:** Wird zu Beginn der Veranstaltung genannt

**Voraussetzungen:** -

→ FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE



Anhand des kontroversen Verhältnisses der frühen Christen zum römischen Unterhaltungsbetrieb werden wir im Seminar exemplarisch die Beziehungen und Wechselwirkungen von frühen Christen und römischer Gesellschaft untersuchen. Ausgehend von der Freizeitkultur werden wir auch Fragen des religiösen Zusammenlebens mit der nicht-christlichen Mehrheit sowie innerkirchliche Diskurse bearbeiten. Denn was sich für einen Christen ziemt, war auch in der Spätantike keineswegs festgelegt, sondern wurde immer schon debattiert.

Grundlage unserer Arbeit wird dabei die Analyse und Diskussion von (spät-)antiken Quellentexten und die Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sein.

Zugleich dient uns das Thema des Seminars, um daran die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu erarbeiten.

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zur Vorbereitung können Sie optional einen Blick in WEEBER, K.-W., *Spectaculum. Die Erfindung der Show im antiken Rom*, Freiburg i.Br./Basel/Wien 2019 werfen. Ein wichtiger Quellentext wird sein: Tertullian, *De spectaculis/Über die Spiele*, Lateinisch-Deutsch, Hrsg. von K.-W. WEEBER, Stuttgart 1988.

**Arbeitsformen:** Seminar mit interaktiven Arbeitsformen (ebenfalls verpflichtender Teil des GK: Kooperatives Blockwochenende zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, zusammen mit dem GK MNKG. Dieses findet am Freitag, 06. Nov. von 14-18 Uhr und am Samstag 07. Nov. von 9-12 Uhr statt).

**Studienleistung:** Aktive und regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten), Bearbeitung der seminarbegleitenden Lektüren und Aufgaben.

**Prüfungsleistung:** Hausarbeit als PL in MOP 2, LOS 2, BAOS 2, ROS 2 und LAKGS 2 (gemäß Modulhandbüchern) möglich.

**Voraussetzungen:** -

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh MOP 2	<b>R</b> // GymPo I - HF ROS 2	<b>L</b> // B.Ed. LOS 2	<b>B</b> // B.Ed. BOS 1	<b>BA</b> // B.A. HF BAOS 2	
	<b>RBF</b> // GymPo I – BF RBFOS 1	<b>LM</b> // M.Ed.	<b>BL</b>	<b>NF</b> // B.A. NF NFOS 1	
	<b>LAK</b> // GymPo I LAKGS 2				

Zeit: Mo 14-16

Ort: s. Aushang / ALMA

Beginn: 02.11.2020